



Bevor Sie die Feuerwehr verständigen sollten Sie folgendes bedenken



- Wespen/Hornissen sind nur zeitlich begrenzt am Leben; ein Nebeneinander mit Rücksichtnahme ist also zeitlich begrenzt und oft vertretbar.
- Frühzeitiges Erkennen eines Nistplatzes erhöht die Chancen von Schutzmassnahmen und ev. die Erfolgchance eines Umzugs durch einen Fachberater.
- Wespen/Hornissen sind Nützlinge. Ein Wespen-/Hornissenstaat braucht auf dem Höhepunkt des Stammes jeden zweiten Tag einen 35 l Kehrriechtsack voll Insekten, dies entspricht 500 g tierischem Eiweiss pro Tag.
- Wo Hornissen sind, sind Wespen seltener anzutreffen.
- Tragen Sie helle Kleidung, dies macht Wespen/Hornissen weniger neugierig. Durch das Tragen von heller (weiss/hellgrau) Kleidung auf dem Sitzplatz/Balkon ignorieren die Tiere Sie meistens. Je dunkler oder greller die Kleidung, desto neugieriger sind die Tiere und fliegen um Sie herum.
- Gerüche wie Parfum, Cremes, Holzmöbelpolitur oder ähnliche Düfte können Wespen/Hornisse anlocken.
- Wespen-/Hornissennester am oder im Haus dürfen nicht einfach eingeschlossen werden, da sich die Tiere dann einen anderen Ausgang suchen und so ins Haus oder in andere Räume gelangen können. Am verschlossenen Einflugloch müssen Sie dann mit sehr aggressiven Wespen/Hornissen rechnen.
- Wespen-/Hornissenstiche im Rachenraum gehören umgehend in ärztliche Behandlung, alle anderen Stiche können normal gekühlt und verarztet werden. Bei Personen mit einer Wespen-/Hornissenallergie ist immer ärztliche Hilfe beizuziehen.

Massnahmen: Sollte ein Verbleib nicht möglich sein, weil sich beispielsweise das Nest unmittelbar bei einem Hauseingang befindet oder Personen mit einer Wespen-/Hornissenallergie betroffen sind und eine Umsiedlung nicht verhältnismässig wäre dann bleibt nur noch die Bekämpfung.

Bekämpfung: Das Entfernen von Wespennestern kostet pauschal **120 sFr.** Das beinhaltet 2 Personen der Feuerwehr plus Insektizid. Bei besonderem Mehraufwand, zeitlich oder durch Zugänglichkeit mit der Leiter und mehr Personal, können Zusatzkosten entstehen. Es werden durch die Feuerwehr keine Gebäudeteile demontiert oder Ziegel entfernt. In bestimmten Fällen wird auf einen Fachspezialisten verwiesen.